

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

1. Lichtblicke - Januar 2026 - Taufe des Herrn

11. Januar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,
"Es schneit, es schneit,
kommt alle aus dem Haus
Die Welt, die Welt
sieht wie gepudert aus
Es schneit, es schneit,
das müsst ihr einfach seh'n
Kommt mit, kommt mit,
wir wollen rodeln geh'n"
So beginnt das bekannte Kin-
derlied von Rolf Zuckowski, in
dem so wunderbar die zauber-
hafte verschneite Welt besun-
gen wird, die sich alle beson-
ders zu Weihnachten wünschen
und gleichzeitig auch ein we-
nig fürchten. Oft platzt der
Schnee nicht herein, sondern
fällt ganz langsam, pudert sachte
die Landschaft und bedeckt
sie mit einer hauchdünnen,
weißen glitzernden Schneeschicht.
Sie ist so fein, empfindlich,
verletzlich, dass sie manchmal
nach wenigen Stunden wieder
schmilzt, taut, verschwindet.

Vielleicht ist es das Leise, das
die Welt in diesen Zeiten braucht.
Das Bedächtige. Das Nachdenkliche.
Das Besonnene. Das Behutsame.
Das Liebevollen. Wie der Schnee
taucht es die Welt in eine andere
Farbe, macht sie heller, leuchtender,
strahlender. Wie der Schnee verändert
es die Welt sanft und doch kraftvoll.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen im neuen Jahr
begleiten!

Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Gedanke zum Evangelium

Es beginnt mit einem Konflikt. Jesus „reist“ eigens an, um sich von Johannes im Jordan taufen zu lassen. Aber: „Johannes wollte es nicht zulassen“ Realistisch und demütig weiß Johannes, wie die Welt „in Ordnung“ wäre. Doch Jesus lehrt ihn eine „neue Ordnung“. Er nennt sie „Gerechtigkeit“. Die soll sich jetzt „ganz erfüllen“. Wir kennen sie gut aus den Seligpreisungen (Mt 5) und aus dem Magnificat. Sie stellt die menschengemachte Gerechtigkeit auf den Kopf: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen...“

Als es dann vollzogen ist, Jesus hinabgetaucht ist in die Tiefe und aus dem Wasser steigt, geschieht das ganz Große. Der Himmel öffnet sich, Gottes Geist kommt auf Jesus herab und bestätigt ihn als den „geliebten Sohn“, an dem er „Wohlgefallen“ hat.

Den Skeptikern und der Skeptikerin in mir möchte ich ein Bild vor Augen führen: Wir begeben uns auf eine Bergwanderung. Der Tag ist grau, die Wolken hängen schwer über dem Tal und irgendwann führt der mühsame Anstieg direkt hinein in die Wolkenwand. Hinein – aber auch hindurch. Und was geschieht? Der Himmel über dem Himmel erstrahlt im klarsten Licht – und die Seele atmet auf, staunt, jubelt ...

Für mich ist es angesichts solcher Naturerfahrungen nicht schwer zu glauben, dass es auch ein inneres Sehen von Herrlichkeiten gibt. Heute zaubern Künstler Lichtwelten mit Lichtinstallationen und Lichtparcours. Sind diese „nur“ Ausdruck einer Sehnsucht oder doch auch eines Ahnens und Wissen im Inneren des Menschen? Wer weiß? „Sieh dein Himmel ist in mir“ heißt es in einem bekannten Kirchenlied (GL 372)

Im heutigen Evangelium nennt die innere Stimme Jesus den „geliebten Sohn“ und ein „Wohlgefallen“. So nennt sie seitdem auch jeden von uns, wenn wir es „geschehen lassen“ können. (Siegrun Bleschke)

Taufe des Herrn

Wer sich von Johannes dem Täufer taufen ließ, bekundete damit seinen Willen zur Umkehr, seine Bereitschaft für das Kommen der Gottesherrschaft. Für Jesus bedeutet diese Taufe eine Art Berufsweihe. Der Geist, der auf ihn herabkommt, und die Stimme aus dem Himmel bezeugen Jesus als den Gesalbten, den Messias, und als den geliebten einzigen Sohn.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 3,13–17



Taufe Christi, Joachim Patinir, um 1515 (Kunsthistorisches Museum Wien)
©Wikipedia, gemeinfrei

dan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

14 Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?

15 Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach.

16 Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.

17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Erste Lesung, Jes 42, 5a.1–4.6–7

5a So spricht Gott, der Herr:

1 Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Nationen das Recht.

2 Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Gasse erschallen.

3 Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht.

4 Er verglimmt nicht und wird nicht geknickt, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf seine Weisung warten die Inseln.

6 Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen,

7 um blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im Dunkel sitzen, aus der Haft

Zweite Lesung, Apg 10, 34–38

In jenen Tagen

34 begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, 35 sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

36 Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller.

37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in

Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:

38 wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm.

Weihnachten in der Pfarrei



Beim Krippenspiel in St. Ansgar wirkten 37 Kinder mit.



In St. Petrus wurde das Krippenspiel vom Kinderchor gestaltet und von den Messdienern und Messdienerinnen technisch perfekt unterstützt.

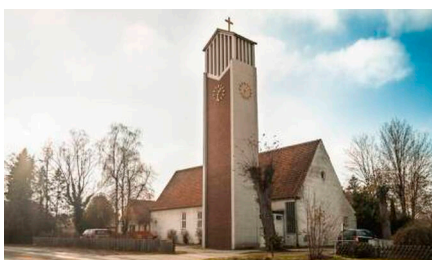


In Schöppenstedt sind die ersten Sternsinger bei Schnee und Eis unterwegs.



Am Heiligen Abend hatten wir in Dorstadt eine wunderschöne Kinderchristmette. Im von Patricia und Peter Stark selbst geschriebenen Krippenspiel erzählten die alten Maria und Josef rückblickend sehr beeindruckend über die Geschehnisse in der heiligen Nacht. Die Band spielte wunderbare Lieder und Peter Stark sorgte vor und nach dem Gottesdienst mit seiner Drehorgel für zusätzliche weihnachtliche Stimmung. Am zweiten Weihnachtstag leitete Jutta von Eick sehr persönlich den Wortgottesdienst und Christiane Kreiß beeindruckte zusammen mit ihren Töchtern mit ihrer musikalischen Unterstützung. Wie immer war die von Herrn und Frau Zielonka aufgebaute Krippe ein Blickfang für jeden. Vielen Dank an alle, die Weihnachten so schön bei uns in Dorstadt gestaltet haben. (Barbara Witczak)

Gemeindetreff in Dorstadt



Am Dienstag, 13. Januar 26, gibt es wieder einen Gemeindetreff in Dorstadt. Wir starten um 14.30 mit einer Wort-Gottes-Feier. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Es wird der diesjährige Sternsingerfilm gezeigt. Herzliche Einladung!

Taizégebet

Herzliche Einladung zum Taizégebet im Gemeindesaal von Heiningen am Montag, 12. Januar, um 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung vom 10. bis 18. Januar 2026

Taufe des Herrn

Kollekte für Afrika - Missio

Samstag, 10. Januar

18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**

Sonntag, 11. Januar

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**

f. + Waldemar Elias

10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**
für Familien mit Sternsängern

11.00 **St. Petrus, HL. Messe**

Abschluss der Sternsingeraktion

f. + Anton Sowa

Montag, 12. Januar

19.30 **St. Peter und Paul, Taizé-Gebet**
im Gemeindehaus

Dienstag, 13. Januar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

14.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
mit anssl. Gemeindetreff

Mittwoch, 14. Januar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

8.45 **St. Petrus, Wort-Gottes-Feier**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

19.00 **St. Petrus, Begegnung**
in der Stille

Donnerstag, 15. Januar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

8.45 **St. Petrus, Stufengottesdienst**
der Kl.2 der Harztorwallschule

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

17.00 **St. Joseph, Bibel-Teilen**

18.00 **St. Joseph, Rosenkranz**

Freitag, 16. Januar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

16.00 **Seniorenheim Haus im Park,**
Gemeindemesse

2. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 17. Januar

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**

Sonntag, 18. Januar

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**

9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**

11.00 **St. Petrus, HL. Messe**

f. ++ Adam und Siegfried Wojtalla

16.00 **St. Petrus, Kirchenmäuse**

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Franziskusstube



Am Freitag, 16. Januar, ist die Franziskusstube im Begegnungshaus von Dorstadt ab 12.00 Uhr wieder für ein Mittagessen geöffnet. Wenn Sie teilnehmen wollen, melden Sie sich gerne bei Jutta von Eick unter: 0173 9195155.

Braunkohl-wanderung



Am Sonntag, den 25.-01.2026 findet die Braunkohlwanderung der Kolpingsfamilie

Schöppenstedt statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 09.30 Uhr ziehen wir gemeinsam durch das Schöppenstedter Umland, um schließlich im Gasthaus "Zum Zoll" einzukehren. Selbstverständlich werden wir auf dem Weg Rast machen, um bei Kinderpunsch und Glühwein unseren diesjährigen Braunkohlkönig auszuloben.

Wer nicht wandern kann, ist dennoch herzlich eingeladen am Essen teilzunehmen.

Anmeldungen können bis zum 18.-01.2026 entgegengenommen werden unter info@kolping-schoeppenstedt.de.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de